



Nachhaltig keits bericht

2014



Kennzahlen

des Geschäftsjahres 2014

4.201.000.000

Euro Geschäftsvolumen

3.959

Millionen Euro Bilanzsumme

Beschäftigte
379

Fünf Millionen Euro Jahresüberschuss

Förderzahlen GreenTech und energetische Programme

Förderprogramme, die Green-Tech-Vorhaben umfassen

Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in KMU

146 bewilligte Projekte › bewilligter Zuschuss 2.329.268,74 EUR

Förderung von Photovoltaik-Anlagen in Thüringer Kommunen (1000-Dächer- Programm)

37 bewilligte Projekte › bewilligter Zuschuss 317.452,37 EUR

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

20 bewilligte Projekte › bewilligter Zuschuss 61.763.902,00 EUR

Förderung von Personal in Forschung und Entwicklung

17 bewilligte Projekte › bewilligter Zuschuss 503.875,66 EUR

Förderung von innovativen, technologieorientierten Verbundprojekten

10 bewilligte Projekte › bewilligter Zuschuss 2.783.741,00 EUR

Einzelbetriebliche Technologieförderung aus Landes- und EU-Mitteln

7 bewilligte Projekte › bewilligter Zuschuss 2.840.258,57 EUR

Bewilligtes Gesamtfördervolumen von GreenTech-Vorhaben 70.538.498,34 EUR

Bewilligtes Volumen energetischer Modernisierungs-, Sanierungs- und Baumaßnahmen

Im Jahr 2014 wurden durch die Förderung der TAB mehr als
300 Wohnungen energetisch gebaut oder saniert. Dies wurde mit
8.085.100,00 Euro gefördert.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	05
Die Thüringer Aufbaubank	06
Umweltkennzahlen	08
Nachhaltigkeit der Thüringer Aufbaubank	10
Wegmarken im Nachhaltigkeitsmanagement der TAB	12
Umgesetzte Maßnahmen 2014	14
Ausblick: geplante Maßnahmen 2015	16
Besonderheiten zu den Gebäuden	17
Umweltleitlinien der Thüringer Aufbaubank	18
Das Umweltteam	19

Kaltensundheim / Rhön



Nachhaltigkeit hat einen klaren Kern.

Ökologische Prinzipien sind keine neuen Ideen oder Zauberformeln der letzten Dekade. Sie haben ihren Ursprung bereits im 18. Jahrhundert. Heutzutage hat der Terminus Nachhaltigkeit so oft unklare Ränder, aber er hat einen klaren Kern: für diesen steht der Freiburger Hans Carl von Carlowitz.

Holz war zu seiner Zeit der wichtigste Rohstoff, der nicht nur für Bauvorhaben benötigt, sondern auch zum Heizen und Kochen verwendet wurde. Weite Flächen Europas wurden dadurch entwaldet und verödeten. Der damalige Oberberghauptmann des Erzgebirges erkannte das Problem und formulierte erstmals, dass immer nur so viel abgeholzt werden sollte, wie durch Aufforstung nachwachsen könnte. Als Gründer des Konzepts und Wortes „nachhaltend“ gefeiert, unterstrich von Carlowitz seine vorausschauenden fachlichen Kompetenzen in dem Buch „Sylvicultura oeconomica“ von 1713.

Seine forstlichen Richtlinien beschrieben, wie nicht nur der Rohstoff Holz, sondern auch der Wald als Erholungs- und Lebensraum erhalten bleibt. In einer Wirtschaftsepoche, die man als Hölzerne Zeit deklarierte, berücksichtigte er schon damals - beinahe revolutionär – nachfolgende Generationen und deren Zukunft.

Heute nutzen wir das Holz jener Bäume, die einst gepflanzt und gepflegt wurden. Thüringen hat viele Wälder und so viel Holz, wie seit Jahrhunderten nicht mehr. Insgesamt sind es 65 Millionen Kubikmeter, und sie reichen aus, um die gesamte Fläche Thüringens mit einem vier Millimeter starken Holzboden zu belegen. In den letzten drei Jahren sind noch weitere drei Millionen Bäume gepflanzt worden.

Dem deutschen Wald geht es besser als früher. Er wird älter und vielfältiger.

Und trotzdem oder erst recht, etablieren wir den verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Holz innerhalb unserer ökologischen Richtlinien der Thüringer Aufbaubank und möchten damit auch Sorge tragen, dass Thüringen und das über dreihundertjährige Modell der Nachhaltigkeit enkelfähig bleibt.

Thüringer Aufbaubank

Die Förderbank des Freistaates Thüringen

Sie unterstützt die Wirtschaft, die Kommunen und die Menschen im Land durch nachhaltige Investitionen in zukunftsträchtige Unternehmen, Projekte und Infrastrukturen sowie die Schaffung und Sicherung leistungs- und wettbewerbsfähiger Arbeitsplätze. Weiterhin hilft die Thüringer Aufbaubank (TAB) den Kommunen beim Ausbau ihrer Infrastruktur, insbesondere auch bei Vorhaben, die Umwelt- und Klimaschutz betreffen.

Im Mittelpunkt der Arbeit der TAB steht die Förderung von:

Wirtschaft

Technologie

Wohnungsbau
und Modernisierung/
Sanierung

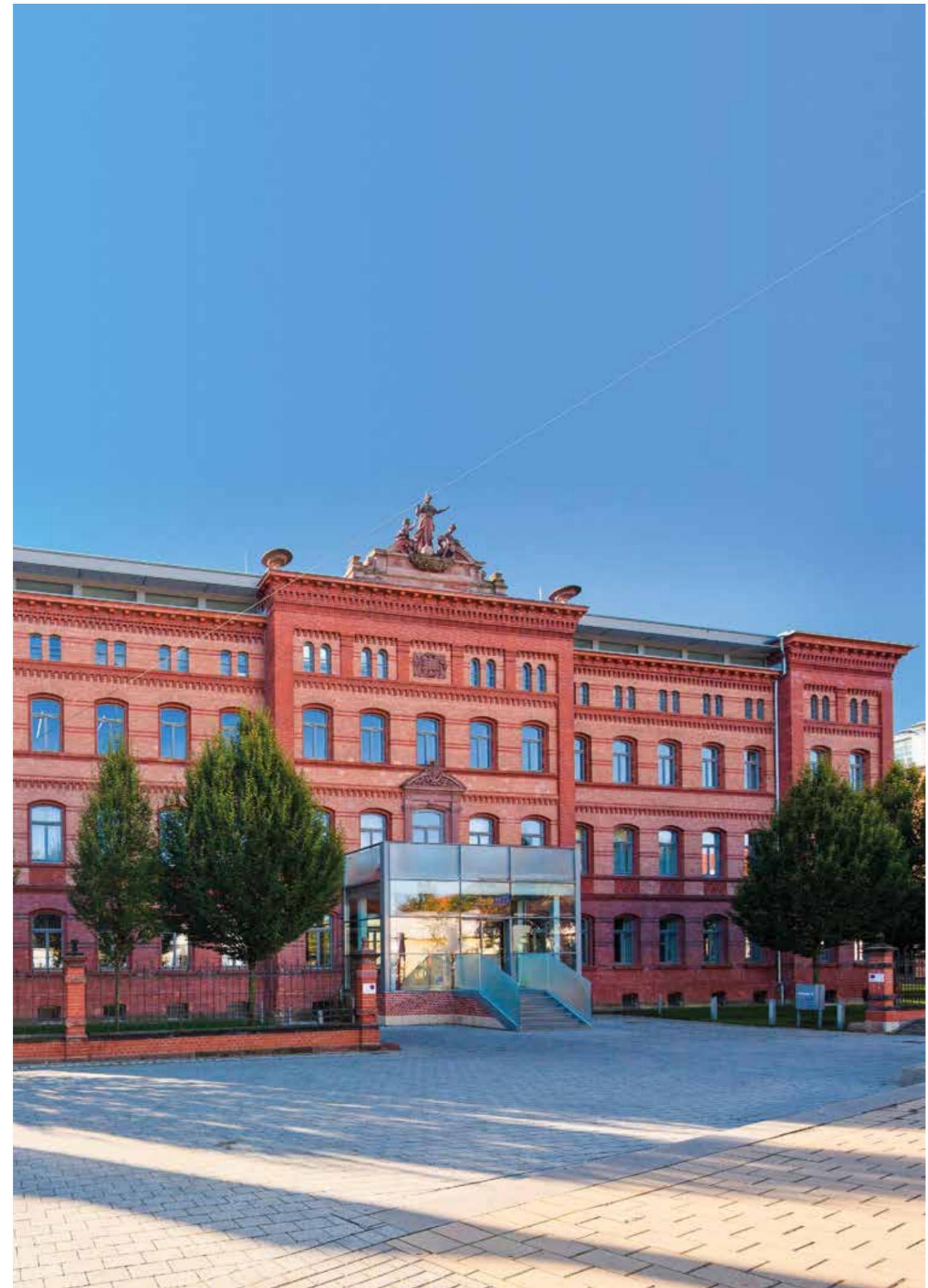
Landwirtschaft

Umweltschutz

Infrastruktur

Seit 2012 informiert die Thüringer Aufbaubank jährlich über die Fortschritte im eigenen Nachhaltigkeitsmanagement. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt die wesentlichen Entwicklungen für das Berichtsjahr 2014 dar. Damit zeigt die TAB, dass sie den gestiegenen Anforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens gerecht wird.

Die Einzelmaßnahmen sowie die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Nachhaltigkeitsmanagements der TAB sollen durch diesen Bericht resümiert werden.



Umweltkennzahlen

Energie- und Emissionsverbrauch

Im Jahr 2011 wurden in der Thüringer Aufbaubank erstmals Maßnahmen zur Reduzierung des Energie- und Emissionsverbrauchs umgesetzt. Seitdem werden alle umweltrelevanten Verbräuche erfasst und ausgewertet. Damit kann für das Jahr 2014 zum vierten Mal eine Auswertung der Ergebnisse für die umgesetzten Maßnahmen vorgenommen werden. Die TAB ist am Standort Gorkistraße 9 in Erfurt Nutzer von zwei Gebäuden. Das Benary-Gebäude ist Eigentum der Thüringer Aufbaubank. Außerdem verfügt die Aufbaubank über eine Mietfläche im Gebäudekomplex des Sparkassen-Finanzentrums Erfurt.



Mitarbeiterzahlen 2014



Gesamtfläche in m² 2014



Strom in MWh 2014



Wärme in MWh 2014



Wasserverbrauch in m³ 2014



Papier/Pappe und Elektronikschrott in t 2014

Kennzahlen Energieverbrauch

Benary-Gebäude

Mietfläche

Thüringer Aufbaubank	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Mitarbeiter	90	81	77	89	281	288	304	304
Gesamtflächen in m²	4.460	4.460	4.460	4.460	7.421	8.044	8.044	8.044
beheizte Gesamtfläche in m²	3.722	3.722	3.722	3.722	5.523	6.054	6.054	6.054
Energieverbrauch	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Strom in MWh	488	471	486	417	370	396	402	374
Verbrauch pro m² [kWh]	109	106	109	94	50	49	50	47
Verbrauch pro Mitarbeiter [kWh]	5.422	5.815	6.312	4.685	1.317	1.375	1.323	1.230

Kennzahlen Energie-/Wasserverbrauch

Benary-Gebäude

Mietfläche

Energieverbrauch	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Wärme in MWh (* ohne Verlustaufschlag, witterungsbereinigt)	385	385	397	377	327	485	527	467
Verbrauch pro m² [kWh]	103	118	107	101	59	80	87	77
Verbrauch pro Mitarbeiter [kWh]	4.278	5.407	5.156	4.236	1.164	1.684	1.734	1.536
Wasserverbrauch in m³	869	746	553	623	1.763	1.914	2.106	**
Verbrauch pro Mitarbeiter [m³]	10	9	7	7	6	7	7	**

Kennzahlen Abfall (keine gesonderte Erfassung zwischen Benary- und Mietfläche)

Abfall und Schrott	2011	2012	2013	2014
Papier/Pappe in t	16,9	20,5	15,7	15,6
Sperrmüll in t	0	0	0	0
Elektronikschrott in t	0,6	1,6	1,2	1,4

* Verlustaufschlag = Zählerdifferenz gegenüber Wärmemengenzähler Lieferant + Verlusten aus Ringleitungen
 ** Die Abrechnung der Betriebskosten lag zum Zeitpunkt noch nicht vor.

NACHHALTIGKEIT IN DER THÜRINGER AUFBAUBANK

Erneut prämiert

Auszeichnung als „ÖKOPROFIT®-Betrieb“

Verantwortungsvolles Handeln

Die Aufbaubank zum zweiten Mal beim Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Transparente Kommunikation

Bereits zum vierten Mal erscheint der Nachhaltigkeitsbericht der Thüringer Aufbaubank

Nachhaltige Renovierung

Der erneuerte Teppichboden besteht hauptsächlich aus recycelten Materialien und wird nach Lebensende vom Hersteller zurückgenommen und wiederverwertet



1.200

TONNEN WENIGER EMISSIONEN

Einsparung Kohlendioxid (2012 bis 2014)



100

ÖKOSTROM

Verwendung von 95% regenerativen Energien und 5% Kraft-Wärme-Koppelung



5,1

TONNEN WENIGER ABFALL

Einsparung Müll und Schrott (2012 bis 2014)

Wegmarken im Nachhaltigkeitsmanagement

2011



Vorstand beschließt
Einsetzung eines
Umweltteams

Umweltteam wird offizieller Partner des
ÖKOPROFIT®-Wettbewerbs der Stadt Erfurt
2011 Juni



Umstellung auf
umweltfreundliche
Büromaterialien

2011 September



Erster Nachhaltigkeitsbericht der
TAB erscheint

2011 November

2011 Juli

Veröffentlichung der
Umweltleitlinien der TAB

Beginn der Datenerhebung des
Ressourcenverbrauchs

2011 Oktober

ÖKOPROFIT®-Zertifizierung erhalten

Vorstand beschließt die Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen



2012



Mitglied des
ÖKOPROFIT®-Clubs

Prüfung erfolgreich bestanden

2012 September



2012 Januar

Umstellung der Stromversorgung
auf Ökostrom

2013 Januar

Zweiter Nachhaltigkeitsbericht erscheint



2013



Die TAB veröffentlicht ihr
Nachhaltigkeitsmanagement
auf ihrer Website

2013 April

2013 Oktober

ÖKOPROFIT®-Prüfung 2013

Prüfung erfolgreich bestanden



Die TAB wird Mitglied
der Initiative
„Wirtschaft pro Klima“

2013 November



Praxistauglichkeitstest eines Elektrofahrzeugs

2014 März



Gesundheitstag in der TAB

2014 Oktober

2014 Juni

Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Wiederholte Teilnahme der TAB

2014 April

Austausch technisch verschlissener
Kopiergeräte durch energieeffizientere Geräte

Teilnahme am Klimaschutzprojekt des Herstellers



2014 November

Neue Kälteanlage wird in Betrieb genommen

ÖKOPROFIT®-Prüfung 2014 erfolgreich bestanden



2014

Umgesetzte Maßnahmen

Strombeschaffung

Bereits zum Januar 2012 hat die TAB ihre Stromlieferverträge auf 100 Prozent Ökostrom umgestellt. 1.200 Tonnen Kohlendioxid wurden so seit der Umstellung eingespart. Seit 2015 wird die TAB mit Ökostrom ausschließlich aus Thüringer Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen beliefert.

Stromverbrauchreduktion

Energieeinsparungen ergeben sich aus dem Austausch von 20-Watt-Strahlern in den Beratungsräumen und Registraturen des Helaba-Gebäudes. Diese wurden durch 4-Watt-Strahler ersetzt. In der Kälte- und Heizungsanlage wurde bei Ersatzbeschaffungen der Einbau energiesparender Pumpensysteme beschlossen.

Bei Ersatzbeschaffungen von Kühlschränken kommen generell nur Modelle zum Einsatz, welche die Energieklasse A++ bis A+++ erfüllen. Bei den Geschirrspülern in den Unternehmensküchen kommen bei Geräte der Energieklasse A++ zum Einsatz.



Betriebssicherheit / Energieeinsparung¹

In der täglichen Arbeit ist es für die Aufbaubank unabdingbar, dass diese auf eine funktionierende IT-Infrastruktur zurückgreifen kann. Im Rahmen einer Risikobewertung wurde beschlossen, die Betriebssicherheit der Serverzentrale mittels einer autarken Kälteanlage zu erhöhen. Bestimmte Teile des Benary-Gebäudes werden durch einen Kaltwassersatz mit Kälte versorgt. Dazu zählt auch die IT-Serverzentrale. In der Übergangs- und Winterzeit besteht seitens der Komfortanlagen keine Kälteanforderung. In diesem Zeitraum arbeitet die Bestandskälteanlage energetisch ineffizient.



Das hat die TAB dazu bewogen, die neu zu errichtende Anlage nicht nur als sogenannte stille Reserve für einen Notfall vorzuhalten. Die autarke Anlage wurde leistungstechnisch so ausgelegt, dass diese von der Kühlleistung in etwa der Abwärmeleistung der Serverzentrale entspricht. Allein dadurch verbraucht diese Anlage wesentlich weniger Strom. Für die Winter- und Übergangszeit wurde die Anlage mit einer Freiflächenkühlung ausgestattet. Ab einer Außentemperatur von +4 Grad Celsius ist lediglich die Freiflächenkühlung aktiviert.

Die Kühlung erfolgt ausschließlich mittels Pumpen und Glykol-/Wasser-Wärmetauscher. Dadurch wird zusätzlich Strom eingespart. Bei der Auswahl der Pumpen wurde darauf geachtet, dass diese den aktuellen Normen und Richtlinien entsprechen. Es handelt sich hierbei um hocheffiziente und energiesparende Pumpen. Die autarke Kälteanlage wurde Anfang November 2014 in Betrieb genommen. In den Monaten November und Dezember 2014 konnten hierdurch bereits rund 12.000 kWh Strom eingespart und die Betriebssicherheit erhöht werden. Die Bestandskälteanlage steht als Reserve zur Verfügung.



Elektrofahrzeug²

Im Rahmen der TAB-Umweltleitlinien und natürlich auch hinsichtlich der fortschreitenden Fahrzeugtechnik wurden im Berichtsjahr erste Erprobungen und Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektromobilität unternommen. Für mehrere Tage wurde der rein elektrisch angetriebene BMW i3 getestet. Die positiven Erlebnisse der Tester beim verbrennungslosen Fahren inspirierten die TAB, das Thema weiter zu verfolgen. Ende 2014 konnte der neue Audi A3 e-tron getestet werden. Das Fahrzeug stellt als Hybridfahrzeug eine ausgereifte Symbiose aus E-Mobil und klassischem Verbrennungsmotor dar.

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Insbesondere bei Fahrten in der Stadt ermöglicht der E-Motor ein emissionsfreies lautloses Fahren. Das Fahrzeug hat laut Hersteller eine elektronische Reichweite von 50 km, ist umweltfreundlich und deutlich alltagstauglicher als ein E-Fahrzeug. In der Tiefgarage wurde für den e-tron bereits ein Parkplatz vorbereitet, auf dem es auch einen Stromanschluss für das Akku-Laden gibt. Das Fahrzeug wird für 12 Monate geleast und soll voraussichtlich ab Anfang Juli 2015 den Fahrzeug-Pool der TAB bereichern. Er steht dann allen Mitarbeitern für Dienstreisen zur Verfügung. Je nachdem welche Erfahrungen mit dem neuen Antriebskonzept gemacht werden, wird die zukünftige Fuhrparkstrategie entsprechend ausgerichtet werden.

ÖKOPROFIT® / Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen³

Bereits zum dritten Mal wurde die TAB als ÖKOPROFIT®-Betrieb ausgezeichnet. Die Aufbaubank nimmt zum zweiten Mal am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen teil.

Beschaffung / Abfall

Die 2011 eingeführte Beschaffung ökologischer Büromaterialprodukte wurde auch 2014 unvermindert fortgeführt. Im April 2014 erfolgte ein Austausch technisch verschlissener Kopiergeräte. Die neuen Multifunktionsgeräte sind komplett bleifrei und erfüllen sämtliche EU-Richtlinien für elektronische Produkte. Darüber hinaus sind diese Geräte mit Umweltsiegeln, wie zum Beispiel dem Blauen Engel, ausgezeichnet worden. Durch das Klimaschutzprojekt des Geräteherstellers kann die TAB mit diesen Geräten klimaneutral kopieren und drucken. Bezogen auf deren Tonerverbrauch wurden durch die Teilnahme an diesem Projekt insgesamt 3,3 Tonnen Kohlendioxid kompensiert.

Restmüll, Papiermüll, Kunststoffe und Glasabfälle werden in der TAB gesondert gesammelt und verwertet. Hierfür stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entsprechende Sammelbehälter zur Verfügung. Außerdem werden gebrauchte, gut erhaltene Ordner gesammelt und für den weiteren Gebrauch bereitgestellt.

Mitarbeitermotivation / Gesundheit⁴

Im Berichtsjahr führte der Bereich Personal und Service wiederholt einen Gesundheitstag durch.

Interne Kommunikation / PR

Das Umweltteam der Aufbaubank präsentierte seine Arbeit auf der Wanderausstellung des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen. Über die umgesetzten Einzelmaßnahmen konnten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer Sonderseite im Intranet informieren. Auf der Website www.aufbaubank.de können sich interessierte Besucher über das Nachhaltigkeitsmanagement der Thüringer Aufbaubank informieren.





Kyffhäuser Kreis

Geplante Maßnahmen 2015

Ein Ausblick

Bereich	Maßnahmen
Energieverbrauch – Emission	<ul style="list-style-type: none"> › Fortführung des Lieferbezugs von Ökostrom › Beschaffung eines Fahrzeuges mit Hybridantrieb (kombinierter Verbrennungs-Elektroantrieb)
Energieverbrauch – Strom / Kälte	<ul style="list-style-type: none"> › weitere Optimierung der energetischen Kälteanlage
Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> › Prüfung des energetischen Umbaus der Klimaschränke
Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> › Fortführung der Beschaffung des Büromaterialsortiments von ökologischen Produkten
Interne Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> › Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes 2015 › Fortführung der unternehmensinternen Kommunikationsmaßnahmen

Besonderheiten zu den Gebäuden

Spezifische und technische Daten	Benary- Gebäude	Mietfläche	Gesamt
Anschrift	Gorkistraße 9, Erfurt	Melanchthonstraße 12, Erfurt	-
Kennzahlen			
Gebäudeflächen	4.460 m ²	8.044 m ²	12.504 m ²
Büroflächen	1.827 m ²	5.065 m ²	6.892 m ²
beheizte Fläche	3.722 m ²	6.054 m ²	9.776 m ²
Anzahl Geschosse	5	7	-
Mitarbeiter	89	304*	393*
Technische Ausstattungen			
Stromversorgung		Ökostrom	
Wärmeversorgung		Fernwärme	
Wasserversorgung		städtische Wasserversorgung	
Abwasser		Einleitung in Abwassersystem	
Klimatisierung		Serverzentrale, Beratungsräume, Atrium, vereinzelt Büroräume	
Fahrzeugflotte in Eigennutzung durch TAB		24 Fahrzeuge	

* davon 14 Mitarbeiter/-innen der Tochtergesellschaft bm-t mbh

Innenaufnahme der TAB



Die Umweltleitlinien

Stand 2015

Die Thüringer Aufbaubank handelt nach folgenden Umweltleitlinien, welche vom Vorstand angenommen und unternehmensintern sowie im Internet veröffentlicht wurden:

Mit einer kontinuierlichen Reduzierung unseres Energie- und Wasserverbrauchs wollen wir Ressourcen einsparen und Emissionen minimieren.

Im Rahmen unserer Beschaffungsprozesse wollen wir vermehrt auf ökologische Produkte setzen, die nachhaltig zur Schonung der Umwelt beitragen.

Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter durch Anregungen und Informationen, wie zum Beispiel durch das Intranet oder die Mitarbeiterzeitung. Wir bieten unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen an der Umsetzung der Leitlinien zu beteiligen.

Wir vermeiden gezielt überflüssige Abfallproduktion. Unvermeidbare Abfälle werden verwertet und umweltverträglich entsorgt.

Unsere gesetzten Ziele überwachen wir regelmäßig und ergreifen ggf. geeignete Korrekturmaßnahmen.

Die Einhaltung umwelt-, arbeitsschutz- und brandschutzrechtlicher Bestimmungen betrachten wir als selbstverständlich. Eine hohe Mitarbeitermotivation ist die Voraussetzung für umweltgerechtes Handeln.

Das Umweltteam



Silvio Zahn

Vertragsmanagement, Sachversicherungen, Mietobjekte, Risikoverantwortlicher der Abteilung Verwaltung

Teamleiter, Gesamtkoordination, Aufgabenverteilung, Erhebung von Verbrauchsdaten, Verhandlungen mit Anbietern von Strom und anderen Lieferanten



Henryk Hahn

Brandschutzbeauftragter der Aufbaubank, Haustechnik und -service

Überprüfung der haustechnischen Anlagen auf potenzielle Einsparmöglichkeiten, Koordination der Ausbildung der Brandschutz Helfer, Umsetzung der Maßnahmen im Brandschutz



Susann Girardot

Beschaffungsmanagement für Büromaterialien, Flächenmanagement, Anlagenbuchhaltung

Umstellung von Teilen des Büromaterials auf nachhaltige Produkte, Verhandlungen mit Lieferanten



Andrea Hoßfeld

Sachbearbeiterin in der Abteilung Forderungsmanagement GFAW, Mitglied des Personalrates

Unterstützung der Teammitglieder



Susanna Viehmann

Unternehmenskommunikation

Informieren der Belegschaft über die Aktivitäten und Ergebnisse des Umweltteams



Heike Ditzer

Controlling

Stellvertretende Teamleiterin, Arbeitsschritte koordinieren, Erhebung von Verbrauchsdaten



Thomas Mahnert

Sicherheitsbeauftragter der Aufbaubank (Arbeitsschutz), Fuhrparkmanagement

Überprüfung der haustechnischen Anlagen auf potenzielle Einsparmöglichkeiten, Umsetzung der Maßnahmen im Arbeitsschutz



Im Mai 2011 hat das Umweltteam der Thüringer Aufbaubank mit seiner Arbeit begonnen. Seitdem setzen sieben ehrenamtliche Teammitglieder die Umweltleitlinien der Thüringer Aufbaubank um.

Die einzelnen Mitglieder bleiben in ihren operativen Einheiten verankert. Damit wird sichergestellt, dass sich die umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen am Unternehmensalltag orientieren.

www.aufbaubank.de

 facebook.com/TAB.ThueringensFoerderbank

 twitter.com/aufbaubank

Herausgeber

Thüringer Aufbaubank
Gorkistraße 9, 99084 Erfurt
Tel. +49 361 7447-0
Fax +49 361 7447-410
info@aufbaubank.de
www.aufbaubank.de

Ansprechpartner

Unternehmenskommunikation
Tel. +49 361 7447-268
Fax +49 361 7447-410

Redaktion

Julia Gründel
Alexandra Döring
Maret Montavon

Konzept und Gestaltung

PROFIL PR & Werbeagentur GmbH
www.profilpr.de